

Tyre24 übernimmt reifenboerse24.de und startet „Reifenmaschine“

Zum Stichtag 10. Oktober hat die Tyre24 GmbH (Kaiserslautern) offiziell die B2C-Plattform www.reifenboerse24.de übernommen. Dies – so das Unternehmen – sei ein wesentlicher Schritt, um die mit der B2B-Reifenhandelsplattform www.tyre24.de gewonnenen Kenntnisse nun auch auf den Bereich des B2C-Geschäfts auszudehnen. „Klargestellt sei jedoch, dass Tyre24 keine Reifen an den Verbraucher verkaufen wird. Und auch die angeschlossenen Großhändler bleiben bei ihrem Kerngeschäft – dem B2B – treu“, heißt es vonseiten der Kaiserslauternern. Demnach wurde die Webpräsenz www.reifenboerse24.de bereits geschlossen, um eigene Techniken sowie den vorhandenen Artikelstamm einzusetzen. Nun soll sich die Plattform unter der Bezeichnung „Reifenmaschine“ (erreichbar unter www.reifenmaschine.de) einen Namen machen. „Die Reifenmaschine wird einiges im Reifenmarkt verändern“, ist Tyre24-Geschäftsführer Michael Saitow überzeugt, wobei noch einmal explizit betont wird, dass sich hinter der Endverbraucherplattform nicht Tyre24 als Reifenfachhändler verbirgt, sondern eben alle Kunden des Unternehmens. Und für die soll die Registrierung für die neue „Reifenmaschine“ völlig kostenfrei sein. Durch das flächendeckende Händlernetz von Tyre24 sei es damit nun fast lückenlos möglich, Endverbrauchern des gesamten Bundesgebietes einen Partner in seiner Nähe zu nennen.

Verbraucher können demnach im virtuellen „Lager“ von Tyre24 alle Bestände, Preise, Testberichte und Produktinformationen einsehen und anschließend über eine Postleitzahlensuche den nächstmöglichen Händler ausfindig machen. Danach kann der potenzielle Reifenkäufer seine Kontaktdaten, die gewünschte Bestellmenge, einen etwaigen Montagewunsch bzw. eine Terminanfrage mittels Onlineformular an den jeweiligen Handelsbetrieb absenden. Alle angezeigten Preise richten sich dabei nach der Endverbraucher kalkulation, die jeder Händler in seinen Stammdaten auf www.tyre24.de hinterlegen kann – entweder in Form eines prozentualen oder eines absoluten (Euro-Betrag) Preisaufschlages. Die Mehrwertsteuerkalkulation übernimmt die Plattform selbstständig, während darüber hinaus gesondert noch Dienstleistungs- und Alumontagepreise vorgegeben werden können. „Durch die Terminanfrage kann der Händler bestimmen, wann er dem Endverbraucher die Reifen verkauft. Hierbei kann er zum Beispiel Lieferzeiten für Reifen, die er nicht am Lager hat, berücksichtigen. Die Zahlung erfolgt direkt vor Ort beim Reifenhändler“, erklärt die Tyre24 GmbH die weitere Abwicklung eines Reifenkaufes über die neue „Reifenmaschine“-Plattform.